

Fische zum lieb haben

SCHWARZENBACH/SAALE (Btl). Die Stadt Selb hat den Porzellanweg, auf dessen rote „Fährte“ sich die Besucher der Stadt heften können. Das Staatsbad Bad Steben schwört auf die Löwen. Nun setzt die Stadt Schwarzenbach an der Saale auf das Projekt der „Schwarzenbacher Fischskulpturen“ und inszenierte die „Schwarzenbacher Fischflut“. Damit soll, so der erste Bürgermeister Alexander Eberl, „das Kulturstädtchen Schwarzenbach auch über die Region hinaus ausstrahlen.“ Der in das Projekt integrierte Künstler David Kampfmeier ergänzt: „Das Projekt verdeutlicht auf der einen Seite die künstlerische Breite und die Vielfalt in Schwarzenbach und ist auf der anderen Seite eine Leistungsschau der Kunst im Kulturstädtchen und setzt an bestimmten Punkten in der Stadt nicht zu übersehende Farbtupfer.“ Bislang haben sich mehr als 15 Künstler aus Schwarzenbach und die, die an der Malausstellung teilnehmen, bereit erklärt, die Fische kostenfrei zu gestalten. An markanten Stellen der Stadt, wie zum Beispiel gegenüber dem Bahnhof, an Heller's Insel, im Rathaushof, an der Saale-Brücke oder auch vor Geschäften und Einrichtungen des jeweiligen Sponsors werden farbenfrohe ein oder mehrerer Fische aufgestellt. Voraussetzung ist allerdings, dass Privatleute, Geschäftsleute wie Bäcker, Metzger, Versicherungen, oder Vereine sich zusammenschließen und als Paten einen oder mehrere Fische erwerben.



Geben schon einen Vorgeschmack auf das Projekt „Schwarzenbacher Fischflut: Frank Skaper vom Zentrum KeKuTex, der Künstler David Kampfmeier, Karl Rubner, Leiter des Arbeitskreises Bildende Kunst in Schwarzenbach, und das Stadtoberhaupt, erster Bürgermeister Alexander Eberl (von links)

Foto: Btl